

Mein großer Bruder...

Die Autokraft benötigte im Überlandverkehr auch höhere Transportkapazitäten, gerade auf Linien mit hohem Schüleraufkommen. So beschaffte man den Setra SG 180 Ü vom Hauslieferanten Kässbohrer Setra.

Der Buchstabe „Ü“ steht für die Variante Überlandbus mit größerem Sitzabstand, Gepäckablagen und schmalere Türen. Das Pendant für den Stadtverkehr trug die Bezeichnung SG 180 S, wurde allerdings nie bei der Autokraft beschafft. Produktionszeitraum war von 1973 bis 1984, im Rahmen der Setra-Baureihe 100. Er ist einer der allerersten in Serie produzierten Überland-Gelenkbusse. Die Erfolgsgeschichte des Setra SG 180 Ü bei der Autokraft begann vor über 50 Jahren, als 1975 die ersten Exemplare dieser Bauserie (Wagen 50-68) in Betrieb genommen wurde. Die Auslieferung erfolgte bis 1978. Weitere Serien erfolgten dann bis 1983.



(C) T.Stelzer/ Sammlung OFSH e.V.

Unser Archivbild von Thomas Stelzer zeigt Wagen 55 vom Baujahr 1977 im März 1982 auf dem Betriebsgelände in Heiligenhafen. Zu Beginn hatten die Gelenkbusse noch zweistellige Wagennummern, die dann in den Jahren 1982/83 sukzessive auf dreistellige Nummern umgezeichnet wurden. Den Setra SG180 Ü wurde eine 4 an die bestehende Betriebsnummer vorangestellt

Die ab 1979 gelieferten Wagen unterscheiden sich optisch in der Verglasung der Vordertür, die jetzt durchgängig wurde. Wie auch bei den Solowagen war der feste eingebaute Zielschildkasten über der Vorderachse typisch für einen Autokraft-Bus.



Christian Hiller vererbte unserem Verein Bildmaterial von Wagen 477 vom Baujahr 1977, welches uns eine Rundumansicht ermöglicht. Die Fotos entstanden 1992 am Lübecker ZOB. Beim Hinschauen wird deutlich, dass es sich beim Setra SG 180 Ü um einen wahren „Sitzplatz-Riesen“ handelte. Bis zu 165 Fahrgastplätze bot das Fahrzeug, wobei 70 Fahrgästen das Sitzen ermöglicht wurde.





(C) Christian Hiller/ Sammlung OFSH e.V.



(C) Christian Hiller/ Sammlung OFSH e.V.

Wagen 408 hält inmitten der Nachfolgebaureihe seine Sonntagsruhe am Bahnhof von Eutin. Das Bild stammt aus einer Zeit, als man Vandalismus gegenüber abgestellten Fahrzeugen noch nicht so fürchten musste, wie heutzutage.



Eine Szene, die auch noch aktueller denn je ist. Aber irgendwie dann doch noch anders... Schienenersatzverkehr in den 80-er Jahren. Wagen 478 wartet im April 1988 auf Fahrgäste am Bahnhof von Albersdorf (Dithmarschen).



Nagelneu müsste Wagen 89 (489) gewesen sein, als er im September 1980 bei der Setra Vertretung in Hamburg, Ausschläger Weg stand.



(C) T.Stelzer/ Sammlung OFSH e.V.

Auch beim Setra SG 180 Ü galt bei der Autokraft „Sommer wie Winter“, von „Norden bis Süden“ des Bundeslandes. Jeder Betriebshof wurde mit unterschiedlichen Mengen mit dem Fahrzeugtyp bedacht. Wagen 488 kämpft sich im Februar 1985 über verschneite Straßen, ganz hoch im Norden am ZOB von Leck hat Thomas Stelzer auf den Auslöser seiner Kamera gedrückt.



(C) Jens Christesen/ Sammlung OFSH e.V.

1983 kamen die letzten drei Gelenkbusse dieser Baureihe. (Wagen 418-420). Das Bild von Jens Christesen zeigt Wagen 420 noch am alten ZOB von Flensburg stehend.



(C) T.Stelzer/ Sammlung OFSH e.V.

Wagen 401 vom Baujahr 1981 versah seinen Dienst zum Ende seiner Karriere bei der Autokraft als Fahrradbus. Kurz vor seiner Ausmusterung wurde das Fahrzeug, wie bei der Autokraft oftmals üblich, als „Werkstattreserve“ genutzt. Natürlich wurden die Sitzbänke im Nachläufer wieder zurückgebaut, so dass nur noch die Lackierung an den Einsatzzweck erinnerte.

Linienführung Fahrradbus
Niebüll - Leck - Tondern - Neukirchen - Niebüll

Linienführung Fahrradbus
Husum - Halbinsel Eiderstedt - Tönning

Linienführung Fahrradbus
Husum - Schüttlesiel - Dagebüll - Niebüll

Linienführung Fahrradbus
Husum - Insel Nordstrand - Husum

INFORMATION

**über den Fahrradbus
im Kreis Nordfriesland**

Sammlung Archiv OFSH e.V.

In unserem Vereinsarchiv schlummert dieser Flyer über den Fahrradbus.



(C) T.Stelzer / Sammlung OFSH e.V.

Wie auch schon bei den Solobussen fanden sich für die Setra SG 180 Ü nach ihrem Ausscheiden bei der Autokraft noch viele andere Aufgaben. Der ehemalige Wagen 452 vom Baujahr 1975 ging an Firma Voss in Itzehoe



(C) T.Stelzer / Sammlung OFSH e.V.

Der ehemalige Wagen 418 ging nach Niedersachsen zu Firma Hahnekamp



Sammlung Archiv OFSH e.V.

Ein originaler seitlicher Zielschildkasten der AUTOKRAFT befindet sich in unserem Archiv.



Sammlung Archiv OFSH e.V.

Ebenso hat ein originaler SETRA Schriftzug den Weg in unsere Sammlung geschafft.



(C) Christian Hiller/ Sammlung OFSH e.V.

Wagen 416 und 419 fanden die wahrscheinlich spektakulärsten Aufgaben nach ihrem Ausscheiden bei der Autokraft. Sie wurden zu Schleppfahrzeugen für die Stadtwerke Lübeck bzw. LVC umgebaut. Die jeweils 241 PS reichten um einen liegengebliebenen Gelenkbus wegzuschleppen.



(C) T.Stelzer/ Sammlung OFSH e.V.